

## Heilungsgeschichten

### 2 Kön 5, 2-16

#### Gott wirkt Wunder

„Dass eine [biblische] Geschichte sich nicht so zugetragen hat, wie sie erzählt wird, heißt nicht, dass sie nicht trotzdem wahr sein kann“, schreibt der Franziskaner Jan Frerichs.\* Viele Wundergeschichten sind Heilungsgeschichten.

Schreibe auf, welche Heilungsgeschichten der Bibel dir einfallen!

Wähle dann aus den Geschichten eine aus, die dich heute besonders anspricht – das muss nicht unbedingt die sein, an die du dich am besten erinnerst.

Schreibe die Geschichte aus dem Gedächtnis auf. Danach suchst du den Text in der Bibel. Vergleiche deinen Text mit dem der Bibel. Was hast du verändert, vergessen oder vielleicht auch hinzugefügt? Betrachte die wichtigsten Unterschiede! Ergeben sich für dich aus dem Vergleich Botschaften? Was könntest du dich auf Grund der Unterschiede fragen?

Beispiel: Die Heilung des aussätzigen heidnischen Hauptmanns Naaman:

Aus der Erinnerung geschrieben:

Der heidnische Hauptmann Naaman war aussätzig und kein Arzt hatte ihm helfen können. Seine Frau hatte eine hebräische Dienerin. Diese sagte zu ihrer Herrin: Mein Herz sollte zu dem Propheten in meinem Land gehen, der könnte ihm gewiss helfen. Da brach Naaman mit vielen Geschenken auf in das fremde Land. Dort zeigt er sich dem König und versprach ihm all diese Geschenke, wenn er bereit wäre, ihm zu helfen. Der König, aber zerriss seine Kleider und rief: Bin ich etwa Gott, dass ich krank machen oder heilen könnte? Er schickte ihn aber zu dem großen Propheten Elisa.

Als Naaman beim Hause Elisas ankam und seine Bitte verbrachte, ließ Elisa ihm ausrichten, er solle dreimal im Jordan untertauchen. Da wurde Naaman sehr zornig. „Flüsse haben wir in meinem Land auch, da hätte ich nicht die weite Reise machen müssen! Ich hatte zumindest erwartet, der Prophet würde herauskommen und mir die Hand auflegen.“ Und er beschloss, sofort wieder heimzufahren. Seine Diener aber beschworen ihn, wenigstens zu versuchen, das zu tun, was der Prophet gesagt hatte.

So tauchte Naaman dreimal im Jordan unter, und seine Haut wurde weiß wie Schnee. Naaman wollte Elisa mit all seinen Geschenken danken, doch Elisa nahm nichts an. So zog Naaman wieder zurück in sein Land.

*Naaman, der Feldherr des Königs Aram, war ein trefflicher Mann, jedoch aussätzig. Die Kriegersleute der Aramäer waren ausgezogen und hatten ein junges Mädchen weggeführt aus dem Lande Israel; die war im Dienst der Frau Naamans. 3Die sprach zu ihrer Herrin: Ach dass mein Herr wäre bei dem Propheten in Samaria! Der könnte ihn von seinem Aussatz befreien. 4Da ging Naaman hinein zu seinem Herrn und sagte es ihm an und sprach: So und so hat das Mädchen aus dem Lande Israel geredet. 5Der König von Aram sprach: So zieh hin, ich will dem König von Israel einen Brief schreiben. Und er zog hin und nahm mit sich zehn*

Zentner Silber und sechstausend Schekel Gold und zehn Feierkleider und brachte den Brief dem König von Israel; der lautete: Wenn dieser Brief zu dir kommt, siehe, so wisse, ich habe meinen Knecht Naaman zu dir gesandt, damit du ihn von seinem Aussatz befreist. <sup>7</sup>Und als der König von Israel den Brief las, zerriss er seine Kleider und sprach: Bin ich denn Gott, dass ich töten und lebendig machen könnte, dass er zu mir schickt, ich solle den Mann von seinem Aussatz befreien? Merkt und seht, wie er Streit mit mir sucht! <sup>8</sup>Als Elisa, der Mann Gottes, hörte, dass der König von Israel seine Kleider zerrissen hatte, sandte er zu ihm und ließ ihm sagen: Warum hast du deine Kleider zerrissen? Lass ihn zu mir kommen, damit er innewerde, dass ein Prophet in Israel ist. <sup>9</sup>So kam Naaman mit Rossen und Wagen und hielt vor der Tür am Hause Elisas. <sup>10</sup>Da sandte Elisa einen Boten zu ihm und ließ ihm sagen: Geh hin und wasche dich siebenmal im Jordan, so wird dir dein Fleisch wieder heil und du wirst rein werden. <sup>11</sup>Da wurde Naaman zornig und zog weg und sprach: Ich meinte, er selbst sollte zu mir herauskommen und hertreten und den Namen des Herrn, seines Gottes, anrufen und seine Hand über der Stelle bewegen und mich so von dem Aussatz befreien. <sup>12</sup>Sind nicht die Flüsse von Damaskus, Abana und Parpar, besser als alle Wasser in Israel, sodass ich mich in ihnen waschen und rein werden könnte? Und er wandte sich und zog weg im Zorn. <sup>13</sup>Da machten sich seine Diener an ihn heran, redeten mit ihm und sprachen: Lieber Vater, wenn dir der Prophet etwas Großes geboten hätte, würdest du es nicht tun? Wie viel mehr, wenn er zu dir sagt: Wasche dich, so wirst du rein! <sup>14</sup>Da stieg er ab und tauchte unter im Jordan siebenmal, wie der Mann Gottes geboten hatte. Und sein Fleisch wurde wieder heil wie das Fleisch eines jungen Knaben, und er wurde rein. <sup>15</sup>Und er kehrte zurück zu dem Mann Gottes samt seinem ganzen Gefolge. Und als er hinkam, trat er vor ihn und sprach: Siehe, nun weiß ich, dass kein Gott ist in allen Landen außer in Israel; so nimm nun eine Segensgabe von deinem Knecht. <sup>16</sup>Elisa aber sprach: So wahr der Herr lebt, vor dem ich stehe: Ich nehme es nicht. Und er nötigte ihn, dass er es nehme; aber er wollte nicht. (2 Kön 5, 2-16)

## Unterschiede

1. Naaman bricht nicht einfach selber auf, sondern vertraut sich seinem König an und geht mit dessen Empfehlungsschreiben nach Israel.

Meine Frage: Versuche ich, meine Probleme in Eigenverantwortung zu lösen, statt Rat und Hilfe von anderen entgegenzunehmen? Möchte ich Entscheidungen in meinem Leben nicht Autoritäten überlassen?

2. Der König schickt Naaman nicht von sich aus zu Elisa, sondern Elisa hört von der Geschichte, stellt den König wegen seines Verhaltens zur Rede („Warum hast du deine Kleider zerrissen?“) und beauftragt ihn, Naaman zu ihm zu schicken.

Meine Frage: Traue ich den „Propheten“ von heute nicht zu, „Könige“ (politische Macht) zur Rede zu stellen und sich in ihr Handeln einzumischen?

3. Nicht dreimal soll Naaman untertauchen, sondern siebenmal sich waschen. Meine Überlegung: 3 und 7 sind beides magische Zahlen. Vielleicht ist 3 eher eine neutestamentliche (Trinität), 7 eher eine alttestamentliche (7 Schöpfungstage)?

Untertauchen erinnert an Taufe, Waschen eher an rituelle Waschungen – auch bei diesem Unterschied könnten AT und NT eine Rolle spielen.

Text von Maike Schmauß

4. Das Bekenntnis des Naaman zu dem einen Gott fehlt in der Wiedergabe aus der Erinnerung, obwohl es das Kernstück der Geschichte ist.

Meine Frage: Wie wichtig ist mir das Bekenntnis zu dem einen Gott?